

Kunstimbiss

Zu Tisch mit dem Kunsthaus-
team: Kurzführung mit
anschliessendem Mittagssnack
(mit der Epicerie Batavia)
– Fr 21.6.2024, 12:15
(de/fr)
CHF 15.–
Anmeldung bis zum Vortag:
info@kbc.ch

Führungen

– Do 4.7.2024, 18:30 (de)
Führung mit Selma Meuli,
Kuratorin
– je 8.8.2024, 18:30 (fr)
Visite de l'exposition avec
Selma Meuli, curatrice



Kunsthaus Centre d'art
Biel Bienne

Öffnungszeiten
Heures d'ouverture
Mi/me 12:00–18:00
Do/je 12:00–20:00
Fr/ve 12:00–18:00
Sa&So/Sa&di 11:00–18:00

LORETTA FAHRENHOLZ

CHAMPAGNER GALOPP

cur.: Selma Meuli

9.6.–25.8.2024

Es heisst, das Orchesterstück *Champagner Galopp* (1845) wurde vom dänischen Komponisten Hans Christian Lumbye geschrieben, nachdem er die Einladung zu einer exklusiven Botschafts-Feier in Kopenhagen sausen liess. Lumbye soll nie zu den Feierlichkeiten erschienen sein und stattdessen seine Stammkneipe aufgesucht haben. Als er spät abends daheim seiner Familie von dem Fest berichten sollte, improvisierte er das schwungvolle Stück zur Unterhaltung auf dem Klavier. Die pompöse Komposition, die auf einer Fantasie Lumbyes über die gehobene Klasse basiert, ist heute ein Klassiker der Orchestermusik.

Ähnliche mimetische Verkettungen erzeugt Loretta Fahrenholz in ihrer Einzelausstellung *Champagner Galopp*. Die für das Kunsthaus Biel neu geschaffene, in Magentalicht getauchte Rauminstallation beinhaltet zwei Bildserien und mehrere Objektgruppen. Im letzten Raum wird der 37-minütige Film *Trash The Musical* (2023) präsentiert. Die Ausstellung geht der Frage nach, wie sich der zunehmende Einfluss von Technologie auf unser Verständnis von Identität und Geschichte auswirkt.

Die Fotoserie *Court Society 1–23* (2024) entstand bei verschiedenen Zusammenkünften der Höfischen Gesellschaft Berlin, die die Künstlerin fotografisch begleitete. Die Höfische Gesellschaft ist ein lokaler Verein, dessen heterogene Mitglieder sich durch Rollenspiel, (teils selbstgemachter) Kostümierung und das gemeinsame Einüben historischer Tänze der Aristokratie der Barockzeit annähern. Ähnlich wie bei einem LARP (Live Action Role Play) verkörpert jedes Mitglied eine historische oder semi-fiktive Persönlichkeit. Neben der imaginierten Zeitreise ermöglicht diese Reinszenierung den Vereinsmitgliedern temporäre Klassenmobilität.

Die Fotografien wurden von Fahrenholz mit einer digitalen Mittelformatkamera und analogen Filmobjektiven aufgenommen. In manchen Fällen verweist die harmonische Bildkomposition auf historische Gemälde, während einige Arbeiten wie spontane Backstage-Momentaufnahmen erscheinen, in denen Kantinenmobiliar und Stehtische die theatrale «vierte Wand» einreissen.

Fünf Schwarz-Weiss-Porträts der Serie *Court Society* wurden von der Künstlerin nachträglich digital verzerrt und verleihen den abgebildeten Personen Cartoon-ähnliche Züge. In den grossformatigen Bildern, die sich sowohl mit historischen Spiegelkabinetten als auch mit Facetuning-Effekten assoziieren lassen, vermischen sich Ästhetiken der höfischen Unterhaltungskultur und heutiger medialer Selbstinszenierung.

Für die Serie *Limits and Fits IT 1–9* (2024) bearbeitete Fahrenholz digitale Reproduktionen von üppigen barocken Stillleben und Vanitas-Gemälden mit Software, die analoge Video-Bildstörungen imitiert. Dadurch vermischen sich malerische Komponenten mit einem überzeichneten 1980er Vintage-Look zu Vexierbildern.

Fahrenholz befragt in den zwei Bildserien das Verhältnis zwischen performativer Aneignungen von Stilen und Kontexten und dem technischen Prinzip algorithmischer KI-Technologien, die ebenfalls dazu trainiert werden, archivierte Inhalte neu zu verarbeiten: In Text-zu-Bild-Generatoren werden aus einem Pool von kategorisierten Daten (z.B. «Barock») durch einen Rechenprozess Inhalte synthetisiert. Ähnlich wie bei den Treffen der Höfischen Gesellschaft entsteht dabei keine authentische Rekonstruktion, sondern eine hybride Schnittmenge der verfügbaren Informationen. Diese referiert auf heterogene Informationsquellen (z.B. Gemälde, filmische Darstellungen, Comics und Illustrationen, Privatbilder von Kostümfesten etc.), existiert jedoch abgelöst von deren ursprünglichen Wertekontexten und Erfahrungsräumen.

Die titelgebende Rauminstallation *Champagner Galopp* besteht aus mit farbigem Wasser gefüllten Aufbewahrungsboxen, auf die Lebensmittel und Schmuck wie flüchtige Stillleben oder Ladenauslagen drapiert sind. Die Displays greifen Motive der Ausstellung auf und beziehen sich gleichzeitig auf Biel als Metropole der Luxusuhrenindustrie. Vermeintliche Markenaccessoires fungieren als Platzhalter eines angestrebten Wohlstands, gleichzeitig wird die mindere Produktionsqualität der Surrogate zum Träger für zugrundeliegende soziale Distinktionen. In der Ausstellung finden sich Uhren und Ringe neben ebenso unechten bäuerlichen Kartoffeln und Gurken wieder, die wie sie ihre Authentizität und Geschichte eingebüsst haben.

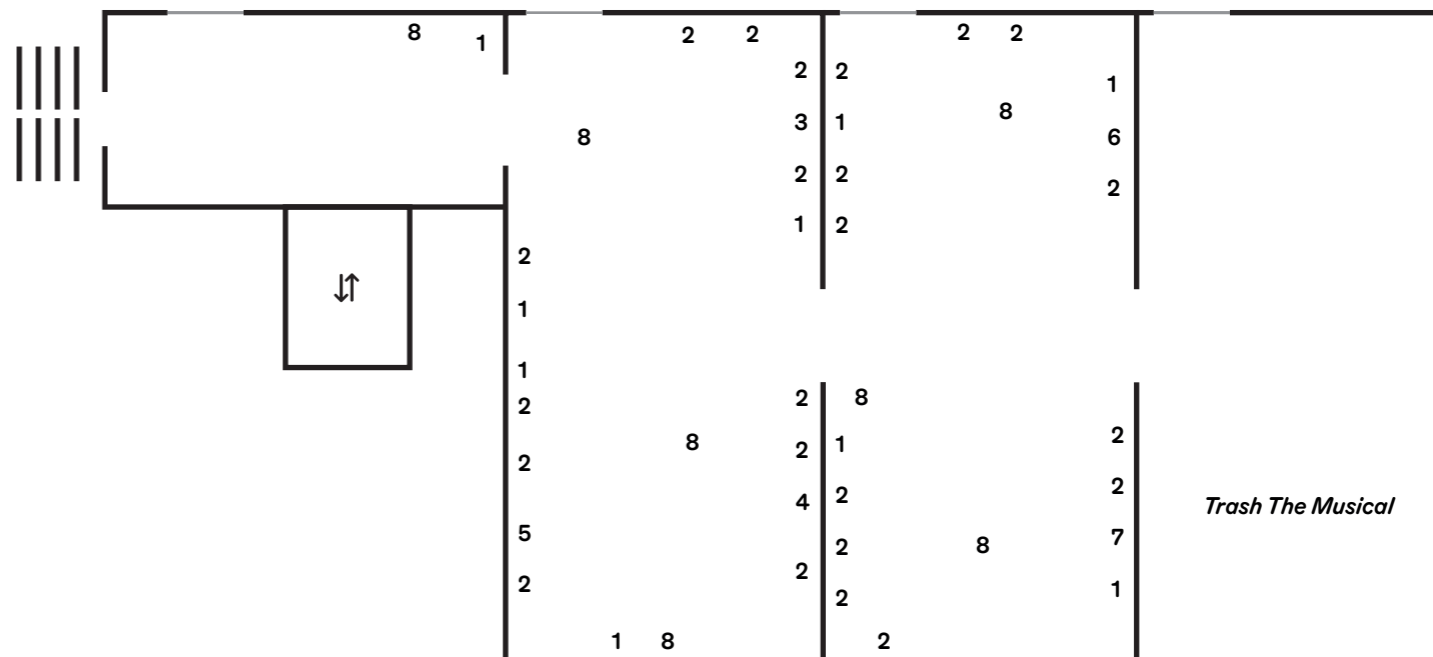
Text: Luzie Meyer

Der Film *Trash The Musical* (2023) entstand gemeinsam mit der Performance-Künstlerin Alicia McDaid. Zur Entrümpelung des Hauses ihres Onkels reist McDaid von Los Angeles zurück in ihren alten Heimatort Philadelphia. Während ihrer monatelangen Aufräumarbeiten dient der Ort als tägliche Kulisse für Gesangseinlagen und bizarre Selbstinszenierungen für McDaid's Online-Accounts. Inmitten der unübersichtlichen Hinterlassenschaften des Onkels schlüpft sie in die Rolle von Celebrities und Filmfiguren, sie bietet ihren Followern Schminktutorials, TikTok-Tänze und Gesellschaftskritik an. In ihren Performances, die Fahrenholz zu einer wilden post-cinematiscen Collage zusammenwachsen lässt, stellt McDaid radikal Ängste und Fragen zur Disposition – nach dem Älterwerden, uneingelösten Träumen, Ghosting und dem Unterschied von Kunst und Müll.

Mit: Alicia McDaid

Cinematographie und Social Media Content: Alicia McDaid
Schnitt: Abdulmonim Twebti, Loretta Fahrenholz, Leonie Nagel; Farbkorrektur: Abdulmonim Twebti; Visual Effects: Jak Ritger & K8 Howl; Produktion: Loretta Fahrenholz, Alicia McDaid, Leonie Nagel; Sound Design: Steffen Martin; Kostüme und Makeup: Alicia McDaid; Sound Mix: Jochen Jezussek; Musik: Alicia McDaid, Dead Elm, Steffen Martin, TRJJ; Titel: HIT

GALERIES



- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
| 1 | <i>Serie Limits and Fits IT 1–9, 2024</i>
Pigment Druck | 6 | <i>Kurfürst Friedrich August von Sachsen, 2024</i>
C-Print | <i>Trash The Musical, 2023</i>
HD, Farbe und Ton
37'24" |
| 2 | <i>Serie Court Society 1–23, 2024</i>
Pigment Druck | 7 | <i>Graf Alissandro di Calioistro, 2024</i>
C-Print | |
| 3 | <i>Cecilia von Pannwitz, 2024</i>
C-Print | 8 | <i>Serie Champagner Galopp, 2024</i>
Mischtechnik | |
| 4 | <i>Lady Edith, 2024</i>
C-Print | | | |
| 5 | <i>Eleonore Fürstin zu Schwarzenberg, 2024</i>
C-Print | | | |

Alle Werke: court. die Künstlerin und Galerie Buchholz

Produktionsassistentz: Sarah Rosengarten
Kameraassistentz, technische Effekte: Abdulmonim Twebti
Bildbearbeitung: Philipp Ruh

Vielen Dank an die Höfische Gesellschaft e.V., Berlin; Das Foto Image Factory, Berlin; sowie an Kane Do, Sabine Fahrenholz, Peter Kölbl und Leonie Nagel; Galerie Buchholz, Daniel Buchholz, Christopher Müller und Lena Zimmermann.